

Michael Gehler/Robert Rollinger (Hrsg.)
unter Mitarbeit von Sabine Fick und Simone Pittl

Imperien und Reiche in der Weltgeschichte –
Epochenübergreifende und globalhistorische Vergleiche

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Großreichen und ‚Imperien‘ hat in den letzten Jahren einen merklichen Aufschwung erfahren. Dabei verlor allerdings der Begriff ‚Imperium‘ durch inflationären Gebrauch deutlich an Schärfe. Darüber hinaus war die Auswahl der untersuchten Reiche meist selektiv und einseitig auf bestimmte Epochen konzentriert. Teilweise willkürlich und nur vereinzelt wurden historische Reiche und imperiale Mächte einander gegenübergestellt, ohne ihre Entstehungen, Entwicklungen und Beziehungen zu dritten Mächten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen und Unterschiede zu beachten und die gesamthistorischen Komplexitäten und machtgeschichtlichen Kontexte einzubeziehen.

Demgegenüber wird in den beiden vorliegenden Bänden ein epochenübergreifender und universalhistorischer Ansatz gewählt, der das Phänomen Imperium sowohl in seiner historischen Tiefe als auch in seiner räumlichen Breite zu fassen versucht. Ein derart breit und vergleichend angelegtes Unternehmen ist nur im Rahmen eines interdisziplinär angelegten Dialoges ausgewiesener Fachexperten zu bewältigen. Eine einwöchige Großkonferenz im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten des Weltkulturerbes „1000 Jahre St. Michaelis“ in Hildesheim vom 25. April bis zum 1. Mai 2010 machte dieses Vorhaben im Zuge einer Kooperation des Instituts für Alte Geschichte und Altorientalistik der Universität Innsbruck und des Instituts für Geschichte der Universität Hildesheim möglich.

Mit den vorliegenden beiden Bänden liegen die aufbereiteten Ergebnisse dieser Konferenz vor. Sie bieten in einem räumlich flächendeckenden und zeitlich umfassenden Ansatz eine in ihrer Breite und Tiefe bisher unerreichte Zusammenschau von Großreichen, die sich als ‚imperial‘ klassifizieren lassen. Diese werden systematisch untersucht und vergleichend nach einheitlichen Kriterien analysiert. Der Bogen wird von den altvorderasiatischen Schriftkulturen bis in die neueste Zeit und die Gegenwart gespannt: Imperien des Altertums, des Mittelalters, der Neuzeit und der Zeitgeschichte werden ausgehend vom Vorderen Orient, von Europa, Amerika, Lateinamerika bis Asien erfasst und einander vergleichend gegenübergestellt. Zwei Hauptkriterien bestimmen den Zugang: Realgeschichte und Rezeption. Diese sind wiederum in mehrere Subkriterien unterteilt: Entstehung, Struktur, Aufstieg und Ausdehnung, Reaktionen und Wahrnehmung, Dauerhaftigkeit, Erosion und Zerfall bzw. Aufnahme, Begründungen, Traditionen und Kontinuitäten, Historiographien und moderner Forschungsstand. Neben historisch ausgerichteten und auf jeweils ein Imperium fokussierten Aufsätzen fanden auch thematisch orientierte Beiträge Eingang in die beiden Bände. Kartenmaterialien, Register und Literaturverzeichnisse runden das enzyklopädische Gesamtwerk ab.

IMPERIEN UND REICHE IN DER WELTGESCHICHTE

Harrassowitz

Teil 1

Teil 1

*Imperien des
Altertums,
Mittelalterliche und
Frühneuzeitliche
Imperien*

IMPERIEN und REICHE *in der* WELTGESCHICHTE

Epochenübergreifende und globalhistorische Vergleiche



9 783447 065672

www.harrassowitz-verlag.de

Harrassowitz